

SAMSTAG 10.10.2020 | 12:00

---

# 516. NOON SONG

---

LITURGIE VOM  
18. SONNTAG NACH TRINITATIS

---

SIRVENTES BERLIN

Elisabeth Fischer-Sgard, Natasha Schnur,  
Jennifer Gleinig, Antonia Kolonko,  
Felipe Balieiro, Vernon Kirk, Jakob Ahles, Till Schulze  
Leitung: Stefan Schuck

---

Orgel: Vladimir Magalashvili

---

LITURG: PFARRER DR. SEBASTIAN W. STORK

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ  
BERLIN-WILMERSDORF



# CORONA-REGELN

---

Bitte tragen Sie während des gesamten NoonSongs eine Mund- Nasenbedeckung

---

Bitte halten Sie die vorgeschriebenen Mindestabstände ein: setzen Sie sich nur auf die grün markierten Bankplätze oder auf die Stühle. In jeder zweiten Bank sind Mehrfachplätze für Personen aus einem gemeinsamen Haushalt.

---

Bitte belassen Sie die Stühle ebenso wie die grünen Filzmarkierungen am festgelegten Platz. Die Platzanordnung ist sorgfältig ausgemessen. Damit setzen Sie und wir mit Verantwortungsbewußtsein die Hygieneregeln um.

---

Bitte singen Sie nur innerlich mit.

---

Für Ihren finanziellen Beitrag zur Gestaltung des NoonSongs stehen Körbe bereit.

---

Bitte verlassen Sie nach dem NoonSong die Kirche zügig ohne Grüppchen und Staus zu bilden.

---

Die Kirchentüren bleiben während des NoonSongs geöffnet, um eine Durchlüftung zu gewährleisten. Bitte akzeptieren Sie zu Gunsten Ihrer Gesundheit, dass möglicherweise Geräusche von draussen zu hören sind und es zugig in der Kirche werden kann.

---

Der NoonSong beginnt und endet mit einer Orgelkomposition. Bitte stimmen Sie sich darauf ein und schalten ihr Mobiltelefon stumm oder aus.

---

**VIELEN DANK!**

Die Patenschaft für diesen NoonSong hat  
**ANTINA CORNELIA GAENSSLER**  
aus Anlaß ihres 75. Geburtstags übernommen.

---

Einzug



ORGEL Marcel Dupré (1886 - 1971): Antiphon V  
(How Fair and how Pleasant art Thou) op.18, No.5

---

LITURGIE William Byrd (ca.1540 - 1623): Preces & Responses



Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den Ingressus

VORSÄNGER Herr, tu meine Lippen auf  
CHOR dass mein Mund Deinen Ruhm verkünde.  
LITURG O Herr, komme mir zu Hilfe  
CHOR O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. Preiset den Herrn. Des Herrn Name sei gepriesen.

---

Es folgen zwei Psalmen, gesungen vom Chor



TAGESPSALM Psalm 51b: Johannes Brahms (1833 - 1897): Schaffe in mir Gott <sup>♪</sup>  
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

WOCHENPSALM Psalm 1: Thomas Tallis (ca. 1505 - 1585): Men blest no doubt  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

LITURG Schriftlesung aus dem Brief an die Galather, Kapitel 5, 13-18  
CHOR Responsorium

---

Der Chor singt das Canticum

CANTICUM Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 - 1594): Benedictus  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

---

<sup>♪</sup> : Er klingt erstmals im NoonSong



## Der Vorsänger und der Chor singen die Preces

VORSÄNGER Lasset uns beten

CHOR Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

VORSÄNGER Vater unser im Himmel...

CHOR, STELLVERTRETEND FÜR DIE GEMEINDE

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - be, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

CHOR Amen

LITURG Erweise uns Herr, Deine Huld  
CHOR und schenke uns Dein Heil.

LITURG O Herr, bewahre Deine Kirche

CHOR Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

LITURG Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

CHOR und Deine Frommen sollen jubeln.

LITURG O Herr, rette Dein Volk

CHOR und segne Dein Erbe.

LITURG Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

CHOR Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn Du allein, o Gott

LITURG Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

CHOR Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei Kollekten, gesungen von dem Liturgen

### Tageskollekte

Gott, Du hast uns geboten, Dich von ganzem Herzen zu lieben und unsern Nächsten wie uns selbst. Hilf uns, so zu leben und uns ganz von Deiner Liebe leiten zu lassen durch Deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Eine Kollekte um Frieden

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

---

### Der Chor singt den Hymnus

CHOR                    Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):  
Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir  
für achtstimmig gemischten Chor a cappella

LITURG                Segen  
CHOR                    Amen

---

### Auszug

ORGEL                 Marcel Dupré: Final op.27



# ZUM PROGRAMM

---

## BEKENNTNISSE EINES UNGLÄUBIGEN

---

»Ein solcher Mensch! Eine solche Seele! Und er glaubt an nichts« - diesen Ausruf soll der gläubige Katholik Antonin Dvorak fassungslos über Johannes Brahms 1896 getan haben. Hört man indess Brahms' geistliche Musik, kann man sich auch heute nicht vorstellen, Brahms hätte an nichts geglaubt. Tatsächlich nimmt Brahms geistliche Chormusik einen wesentlichen Teil in dessen Gesamtwerk ein. Die heute zu hörende Motette auf den Text des 51. Psalmes gehört zu seinen frühen Werken. Sie entstand im Juli 1860 und erklang erstmals am 17. April 1864 unter der Leitung des Komponisten in Wien. Die Zeit der Entstehung der Motette „Schaffe in mir Gott“ war für Brahms eine Zeit des Umbruchs und der Unsicherheit. Nach drei Jahren Tätigkeit als Chorleiter und Klavierlehrer in Detmold ging er 1860 nach Hamburg zurück, in der (vergeblichen) Hoffnung, dort Direktor der Philharmonischen Konzerte oder Chormeister der Singakademie zu werden. Gleichzeitig bedeuteten aber die Jahre 1857 bis 1860 eine deutliche Wende in Brahms Beziehung zu Clara Schumann, der vermutlich wichtigsten Liebesbeziehung in Brahms ganzem Leben.

Nach Schumanns Tod im Jahr 1856 scheint die Verbindung, über deren wahren Tiefe bis heute nur spekuliert werden kann, stetig abgekühlt zu sein und Brahms mußte lernen, die Aussichtslosigkeit seiner Liebe zu der erfolgreichen Virtuosin zu akzeptieren. Analysiert man die Motette, findet man deutliche Hinweise darauf, dass Brahms darin möglicherweise seine persönliche Situation verarbeitet, so wie später der Tod seiner Mutter in seinem „Deutschen Requiem“ nachklingt. Vermutlich ist „Schaffe in mir, Gott“ das einzige Werk Brahms, welches mit einem parallel geführten Kanon zwischen Sopran und Bass beginnt: Der Bass, die Basis des Tonsatzes, singt das gleiche Motiv wie der Sopran, nur in doppelten Notenwerten, also halb so schnell. Er ist verschieden und doch eines – so wie Brahms und seine unerreichbare Geliebte? Trotz dieser überaus komplexen rationalen Kanontechnik ist Brahms Werk sehr ausdrucksvoll. Dieser erste Satz gehört zu den bewegendsten Momenten in Brahms Vokalmusik. Der Kanon wird in der Musik sinnbildlich für den Kanon der biblischen Bücher eingesetzt: Das biblische Fundament bildet also die Stütze für höchste Emotionalität. Der Blick auf die kompositorische Struktur lässt somit den Text „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz“ als eine persönliche Bitte des Komponisten erscheinen, die Bitte des enttäuschten jugendlichen Liebhabers, in der direkten Hinwendung zu Gott wieder Friede für sein so unruhiges Herz zu finden.

# NOONSONG – AKTUELLES

---

## RÜCKBLICK - AUSBLICK

---

Liebe Besucher, liebe Besucherinnen,

sechs schwierige Monate liegen hinter uns allen. Ausgerechnet im Jahr des erfolgreichen Chorfestes zum 500. NoonSong sangen am 7. März 2020 die Vokalistinnen in der üblichen großen Besetzung zum letzten Mal für Sie, die Sie sich von unserem musikalischen Stundengebet angezogen fühlen. Sieben NoonSongs organisierten wir vom 16. Mai an – allerdings mit nur vier Sängerinnen und Sängern und vor einem gemäß der Corona-Infektionsschutzverordnung sehr ausgedünntem Publikum. Nach dem 27. Juni 2020 verstummten wir, denn es trat das generelle Singeverbot in Kraft.

Nun ist endlich die Zwangspause vorbei. Das im August verabschiedete „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen im Land Berlin – Kultur trotz(t) Corona“ hat uns Anweisungen an die Hand gegeben, wie wir wieder vor Publikum singen können. Und zwar wie immer in der Besetzung als Doppelquartett.

Unsere Vorkehrungen sollen dazu beitragen, gesundheitliche Gefährdungen für Besucher und Mitwirkende zu minimieren. Die spirituelle Kraft des NoonSongs und die künstlerische Qualität der musikalischen Ausführung soll jedoch nicht eingeschränkt sein. Tragen Sie bitte selbst dazu bei, dass der NoonSong trotz Corona auch zukünftig weiter stattfinden kann, indem Sie gelassen die einschränkenden Anordnungen befolgen und selbst auf ausreichende Abstände achten. Besten Dank!

---

## ZAHLEN AUS DEM VERGANGENEN NOONSONG

---

Vergangene Woche hörten 121 Besucher die NoonSongs. Sie spendeten insgesamt 731,15€ für den NoonSong. Wir danken für die hohe Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den NoonSong in der Corona-Zeit trotz aller Einschränkungen anzubieten,

Ab sofort können wir, entsprechend der Größe des Kirchraums, den NoonSong für 150 Besucher öffnen. Allerdings ist es schwierig, mit dem finanziellen Beitrag von 150 Personen die Kosten eines NoonSongs zu decken: Sie betragen über 1000 Euro. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs wieder aufzunehmen. Gerade in dieser für viele Menschen sehr schweren Zeit kann die Musik Trost und Zuversicht spenden. Die Kirchengemeinde

meinde Am Hohenzollernplatz trägt dankenswerterweise die Kosten für Räume, Reinigung und Programmdruck.

Wir bitten daher auch heute um Ihren finanziellen Beitrag am Ausgang.

---

## SIRVENTES SINGT FÜR SIE OPEN AIR

---

Die Corona-Krise trifft uns alle, ganz besonders die vielen freiberuflichen Sänger. Für sie bedeutet die Einhaltung der Corona-Schutzregeln der Ausfall nahezu aller Engagements und Auftritte. Von heute auf morgen hatten viele Sängerinnen und Sänger keine Einkünfte mehr.

Zunehmend veranstalten Kulturinteressierte nun Privatkonzerte, aus Freude an der Musik und um Gutes zu tun.

Auch die Sängerinnen und Sänger von sirventes singen in Quartett-Besetzung + Dirigent ein Hauskonzert für Sie ‚open air‘ in Ihrem Garten, die wunderbaren „Liedern im Freien zu singen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy eignen sich dafür besonders.

Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an.

---

## WIR SAGEN DANKE

---

Sind Sie vom NoonSong begeistert? Dann können Sie helfen, das musikalische Stundengebet weiterhin zu erhalten. Mit Ihrer Mitgliedschaft im „NoonSong e.V.“ fördern Sie kontinuierlich die musikalische Arbeit des Vokalensembles sirventes Berlin. Aber auch eine einmalige Spende ist willkommen. Sprechen Sie Marie Unger an

---

Vereinskonto noonsong e.V.  
Deutsche Kreditbank  
IBAN DE36120300001005365976 · BIC BYLADEM

---

## KONTAKT UND KOORDINATION

marie.unger@noonsong.de  
www.noonsong.de

